

Agnes Alpers - TLG FAIRWOHNEN - „Ich bin dabei“ – Mitglied seit dem 12. Juni 2012

Die Bundesregierung hat am 08.03.2012 den Verkauf der Treuhandliegenschaftsgesellschaft (TGL) in einem europaweiten Bieterverfahren ausgeschrieben. Darin eingeschlossen mit der TLG Wohnen 11.500 in den fünf ostdeutschen Bundesländern liegende Wohnungen überwiegend aus dem früheren volkseigenen Vermögen der DDR.

Politikerinnen und Politiker der DIE LINKE haben am 13. April 2012 die TreuhandliegenschaftsGenossenschaft FAIRWOHNEN i. G. gegründet und mit dieser das Interesse am Erwerb offiziell erklärt, da

- diese Wohnungen nicht Gegenstand des spekulativen Erwerbs und der renditenmaximierenden Bewirtschaftung durch Investoren werden dürfen,
- den BewohnerInnen die Möglichkeit zur selbstbestimmten, demokratischen und eigenwirtschaftlichen Bewirtschaftung eröffnet werden sollte,
- gemäß der Ausschreibungsbedingungen die erste Bieterfrist am 16. April 2012 endete.

Die GründerInnen werben zur Mitgliedschaft, um somit die Genossenschaft zu unterstützen und werden auf Info-Veranstaltungen und auf der Internetseite (www.tlg-fairwohnen.de) über die Vorhaben informieren.

Ich bitte alle, die mieterfreundliche Alternative zu unterstützen. Hierzu die Vorsitzende der TreuhandliegenschaftsGenossenschaft FAIRWOHNEN i.G. und Abgeordnete Heidrun Bluhm, bau- und wohnungspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE, bei einem Interview in der „clara.“ (kostenlos abonnieren www.linksfraktion.de/bestellen) ausführte: „ ... Wir haben mit der Genossenschaftsgründung und unserer Interessenbekundung schon jetzt soziale und demokratische Standards gesetzt. Wir zeigen, dass es möglich ist, einen großen Bestand an Wohnungen betriebswirtschaftlich sinnvoll zu verwalten, ohne dass Mieterinnen und Mieter geschöpft werden.“ Finanziert wird die Genossenschaft mit dem Geschäftsguthaben der Mitglieder der Genossenschaft und Krediten einer Bankengruppe.